

Sphere® Maxxx

Pfl. Reg. Nr. 2978 + 3361-902
Gefahrensymbol GHS07 GHS08 GHS09

Versandgebinde/Handelsform:
1 l + 2 x 1 l PET-Flaschen

*Fungizid gegen Cercospora und Mehltau in
Rüben und Pilzkrankheiten im Weizen.*

Abgabe Sachkundenachweis
Suspensionskonzentrat +
Emulsionskonzentrat

Registrierungsbereich

Sphere SC

1. Indikation:

In Weizen gegen Braunrost mit 0,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr, ab Befallsbeginn, von BBCH 32 (2-Knoten-Stadium) bis BBCH 69 (Ende der Blüte) max. 1x spritzen. Wartefrist: 35 Tage.

2. Indikation:

In Weizen gegen Septoria-Blattfleckenkrankheit mit 0,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr, ab Befallsbeginn, von BBCH 32 (2-Knoten-Stadium) bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen. Wartefrist: 35 Tage.

3. Indikation:

In Weizen gegen Septoria-Blattdürre mit 0,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr, ab Befallsbeginn, von BBCH 32 (2-Knoten-Stadium) bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen. Wartefrist: 35 Tage.

4. Indikation:

In Weizen gegen Echter Mehltau mit 0,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr, ab Befallsbeginn, von BBCH 32 (2-Knoten-Stadium) bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen. Wartefrist: 35 Tage.

5. Indikation:

In Triticale gegen Braunrost mit 0,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr, ab Befallsbeginn, von BBCH 32 (2-Knoten-Stadium) bis BBCH 69 (Ende der Blüte) max. 1x spritzen. Wartefrist: 35 Tage.

6. Indikation:

In Triticale gegen Septoria-Blattfleckenkrankheit mit 0,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr, ab Befallsbeginn, von BBCH 32 (2-Knoten-Stadium) bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen. Wartefrist: 35 Tage.

7. Indikation:

In Triticale gegen Septoria-Blattdürre mit 0,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr, ab Befallsbeginn, von BBCH 32 (2-Knoten-Stadium) bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen. Wartefrist: 35 Tage.

8. Indikation:

In Triticale gegen Echter Mehltau mit 0,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr, ab Befallsbeginn, von BBCH 32 (2-Knoten-Stadium) bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen. Wartefrist: 35 Tage.

9. Indikation:

In Zuckerrübe, Futterrübe gegen Echter Mehltau, Rübenrost, Cercospora-Blattfleckenkrankheit, Ramularia-Blattfleckenkrankheit mit 0,35 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr, bei Infektionswetter bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, von BBCH 35 (50 % der Pflanzen benachbarter Reihen berühren sich) bis BBCH 49 (Rübenkörper hat erntefähige Größe erreicht) max. 1x spritzen.

10. Indikation:

In Gräser (Saatguterzeugung) gegen Rostpilze mit 0,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr, ab Befallsbeginn, von BBCH 32 (2-Knoten-Stadium) bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

11. Indikation: Art. 51

In Rote Rübe gegen Echter Mehltau, Rübenrost, Cercospora-Blattfleckenkrankheit, Ramularia-Blattfleckenkrankheit mit 0,35 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr, bei Infektionswetter bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, von BBCH 35 (50 % der Pflanzen benachbarter Reihen berühren sich) bis BBCH 49 (Rübenkörper hat erntefähige Größe erreicht) max. 1x spritzen.

Registrierungsbereich

Eminent

In Weizen gegen Echter Mehltau mit 1,25 l/ha in 200 – 600 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome, von BBCH 25 (5 Bestockungstriebe sichtbar) bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

2. Indikation:

In Weizen gegen Gelbrost mit 1,25 l/ha in 200 – 600 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome, von BBCH 25 (5 Bestockungstriebe sichtbar) bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

3. Indikation:

In Weizen gegen Braunrost mit 1,25 l/ha in 200 – 600 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome, von BBCH 25 (5 Bestockungstriebe sichtbar) bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

4. Indikation:

In Weizen gegen Blatt- und Spelzenbräune mit 1,25 l/ha in 200 – 600 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome, von BBCH 25 (5 Bestockungstriebe sichtbar) bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

5. Indikation:

In Weizen gegen Septoria-Blattdürre mit 1,25 l/ha in 200 – 600 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome, von BBCH 25 (5 Bestockungstriebe sichtbar) bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

6. Indikation:

In Zuckerrübe gegen Cercospora-Blattfleckenkrankheiten, Ramularia-Blattfleckenkrankheit mit 1 l/ha in 400 – 600 l Wasser/ha bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome bis BBCH 49 (Rübenkörper hat erntefähige Größe erreicht) max. 2x im Abstand von 21 – 28 Tagen spritzen. Wartefrist: 28 Tage.

7. Indikation:

In Zuckerrübe gegen Echter Mehltau mit 1 l/ha in 400 – 600 l Wasser/ha bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome bis BBCH 49 (Rübenkörper hat erntefähige Größe erreicht) max. 2x im Abstand von 21 – 28 Tagen spritzen. Wartefrist: 28 Tage.

Eigenschaften und Wirkungsweise

Azol-/Strobilurin-Fungizid gegen Cercospora, Echten Mehltau, Rübenrost und Ramularia. Sphere Maxxx ist die optimale Lösung bei der geänderten Fungizidsensitivität gegenüber Cercospora. Es werden zwei unterschiedliche Azole plus ein Strobilurin gegen Cercospora und andere Rübenkrankheiten eingesetzt. Die reduzierte Strobilurin-Menge verstärkt die Wirkung gegen Echten Mehltau, Rübenrost und Ramularia. Der Strobilurin-Effekt erhöht die Assimilationsleistung sowie die Trockenheits- und Hitzetoleranz der Rübe. Auch in krankheitsfreien Beständen wird dadurch der Ertrag nicht erhöht, weil kurzfristige Trocken- und Hitzeperioden besser überstanden werden und die Assimilationsleistung erhöht wird.

Anwendung

0,25 l Sphere SC + 0,5 l Eminent/ha

Zur Wirkungsabsicherung wird eine Tankmischung mit 1,25 l Cuprofor flow + 0,15 l Designer/ha empfohlen. Sphere Maxxx ist die optimale Wahl für den Spritzstart.

Allgemeine Hinweise

Eine gute Bestandesdurchdringung mit großen Tropfen und ausreichendem Druck ist notwendig um auch die unteren Blätter zu erreichen. Nur Blätter, die von der Spritzbrühe entsprechend getroffen werden, sind geschützt. Kontaktmittel benötigen eine gute Benetzung. Anwendung in den Morgenstunden bzw. am frühen Vormittag verbessert die Wirkung. Abendspritzungen nur bei Temperaturen unter 25 °C zu empfehlen.

Mischbarkeit

Eine Tankmischung mit Wuxal Boron Plus ist möglich. Keine Tankmischung von Cuprofor flow mit Bittersalz.

Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:

Sphere SC

Wirkstoff: Cyproconazol 160 g/l (14,03 %) Trifloxystrobin 375 g/l (32,9 %)
Produkttyp: Fungizid Suspensionskonzentrat (SC)

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Gefahr, Achtung

Abbauprodukte können ins Grundwasser gelangen.

Gefahrenhinweise (H-Sätze): 360d, 362, 373, 410

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.

Sicherheitshinweise (P-Sätze): 101, 102, 201, 260, 263, 264, 270, 280, 308+313, 314, 391, 501

Ergänzende Gefahrenmerkmale: EUH208, EUH401

Weitere Sicherheitshinweise (S-Sätze): SP1, SPe4

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel und frisch behandelten Pflanzen vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten:

Weizen, Triticale Spritzen: 5 m (Regelabstand)

1 m (Abdriftminderungsklasse 50 % / 75 % / 90 %)

Zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung auf abtragsgefährdeten Flächen ist in jedem Fall ein unbehandelter bewachsener Grünstreifen zu Oberflächengewässern einzuhalten:

Weizen, Triticale Spritzen: 5 m (Regelabstand)

1 m (Abdriftminderungsklasse 50 % / 75 % / 90 %)

Eminent

Wirkstoff: Tetraconazol 100 g/l (10,6 %)

Produkttyp: Fungizid Emulgierbares Konzentrat (EC)

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Gefahr

Gefahrenhinweise (H-Sätze): 302, 304, 315, 319, 336, 361fd, 411

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.

Sicherheitshinweise (P-Sätze): 101, 102, 261, 264, 270, 271, 280, 302+352, 304+340, 305+351+338, 308+313, 312, 331, 332+313, 337+313, 362, 501

Ergänzende Gefahrenmerkmale: EUH401

Weitere Sicherheitshinweise (S-Sätze): SP1, SPe4

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel und frisch behandelten Pflanzen vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Beim Umgang mit frisch behandelten Pflanzen Schutzhandschuhe tragen. Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone von 1 m zu Oberflächengewässern einzuhalten.

Sonstige Auflagen und Hinweise: Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Jahr und Kultur, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diese(n) Wirkstoff(e) enthaltenden Mitteln. Klassifikation des/der Wirkstoff(e) gemäß Fungicide Resistance Action Committee (FRAC): Wirkmechanismus (FRAC Code): 3

Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packung geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben.

Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher

Isagro Centro Uffici S. Siro, Fabricato D-ala 3, Via Caldera 21 I-20153 Milano

Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer

